



Chanson in Beaune.



Mit Thomas Cheynel im Rebberg.



Göttlich: Jambon persillé.

Mercrey, Chanson Père & Fils, Burgund (rot, Frankreich) 2022 **Fr. 29.80** 100% Pinot Noir **(statt Fr. 32.50)**



Nach einem vorzüglichen Mittagessen im Restaurant Lameloise treffen wir letzten September in bester Laune auf der Domaine Chanson in Beaune ein. Die Ernte ist in vollem Gange, und mit knapp 30 Grad herrschen fast hochsommerliche Temperaturen. Exportdirektor Vincent Wallays ist ganz entzückt, weil für die nächsten zwei Wochen prächtiges Wetter vorhergesagt ist. Auch sein Kollege Thomas Cheynel, der mit uns einen Ausflug in die Premier-Cru-Lagen von Beaune unternimmt, ist euphorisch gestimmt.

Für die Degustation der verschiedenen Weine nehmen wir uns viel Zeit. Das Burgund ist nämlich die wohl schwierigste Weinregion der Welt: Zahlreiche Gewächse sind hoffnungslos überteuert, und leider ist

die Nachfrage nach wie vor weltweit riesig – bei einem sehr begrenzten Angebot. **Uneingeschränkt begeistert sind wir jedoch vom Mercrey des sehr gelungenen Jahrgangs 2022.** Diese Trouvaille, die für ihren Preis eine ganz erstaunliche Qualität bietet, stammt von der renommiertesten Appellation der südlich von Beaune gelegenen Côte Chalonnaise, die in letzter Zeit vermehrt von sich reden machte. Der Wein ist überraschend farbtief, besitzt ein feines, nobles Bouquet und einen ganz erstaunlich kraftvollen, finsessenreichen Geschmack mit schöner Frische. Er ist immer noch jugendlich; wir empfehlen, ihn eine Stunde vor dem Konsum zu dekantieren. Ideal ab Ende 2025; haltbar bis mindestens Ende 2030.

Fleurie, Julien Sunier (rot, Frankreich) 2022 **Fr. 18.90** Beaujolais, biologischer Anbau, 100% Gamay **(statt Fr. 22.—)**



Das Beaujolais und insbesondere die Crus du Beaujolais, von welchen der Fleurie das wohl berühmteste und eleganteste Gewächs ist, erleben dank qualitätsbewusster Winzer eine veritable Renaissance. Julien Sunier hat sich vom aufstrebenden Jungwinzer zu einem der führenden Produzenten der Region entwickelt. So wurde er unter anderem vor einiger Zeit von der renommierten Weinzeitschrift «La Revue du Vin de France» zur Entdeckung des Jahres gekürt. Sein 2022er Fleurie ist wie der Patron: eigenwillig und tiefgründig. Er besitzt ein faszinierendes, vielfältiges, «burgundisches» Bouquet mit leicht animalischen Untertönen, am Gaumen ist er sehr elegant, mit einer frischen, prägnanten Säure, leicht, finsessenreich und naturbelassen. Julien ist ein **Verfechter einer extrem natürlichen Weinbereitung.** Selbstverständlich vergärt er an den traubeneigenen Hefen, reift im kleinen und grossen Eichenfass und füllt ohne jegliche Schöpfung und Filtration. Der Wein ist genussbereit, sollte

aber gerade aufgrund seiner Bereitungsart unbedingt vor dem Konsum dekantiert werden. Haltbar bis mindestens Ende 2025. 12,5% Alkohol.





Degustation mit August Kessler.



Steillage in Assmannshausen.



August Kessler, Erste Lage, Riesling (weiss, trocken) 2023

Erbacher Steinmorgen, Rheingau

Fr. 15.40

(statt Fr. 17.20)

August Kessler gilt als einer der besten Pinot-Noir-Erzeuger Deutschlands. Etwas weniger bekannt ist, dass auch seine **Rieslinge zur Spitze des Landes** gehören. Wie die Pinots bewegen sie sich teilweise in preislich abgehobenen Sphären. Umso dankbarer sind wir, dass August jeweils seinen Erbacher Steinmorgen eigens für uns füllt und zu einem äusserst humanen Preis verkauft. Die alten, über 40jährigen Stöcke dieser bereits im Jahr 1211 urkundlich er-

wähnten Lage wurzeln auf kiesigen Lehmböden und erbringen regelmässig Kesslers fruchtigsten Riesling. Der **2023er ist brillant ausgefallen**: noch verhaltenes Riesling-Bouquet; am Gaumen saftig, herrlich fruchtig, mit köstlichem Geschmack; wunderbar angenehm trockener Finish. Grossartig! Trinkbereit, haltbar bis mindestens Ende 2026. 12,5% Alkohol.

Mitravelas <Red on Black> (rot, Griechenland) 2022

Nemea, Griechenland, 100% Agiorgitiko

Fr. 11.90

(statt Fr. 13.90)



Mitte September besuchten wir mit unserer finnischen Master-of-Wine-Kollegin Heidi Mäkinen das Weingut Mitravelas, das sich in der renommierten Anbauregion Nemea rund eine Autostunde von Athen entfernt befindet. Hier wird seit 2500 Jahren Wein angebaut. Mitravelas besitzt seit dem Jahr 1828 eigene Weinberge und wird von der ältesten, immer noch produzierenden Winzerfamilie der Region betrieben. Um die Vinifikation der Weine kümmert sich seit einigen Jahren Demetris Akrivos, einer der besten griechischen Önologen. Mit ihm und dem Eigentümer Konstantinos Mitravelas besuchen wir die Reberge. Kultiviert wird ausschliesslich die **autochthone Sorte Agiorgitiko**, die eine der ältesten und nobelsten Griechenlands ist. Aus ihr werden unterschiedlichste Weine erzeugt. Der <Red on Black> ist der Basiswein und wurde

ganz ohne Barrique ausgebaut. Es ist ein recht kräftiger, fruchtiger und bekömmlicher Alltagswein, dessen Aromen ein wenig an Schwarze Johannisbeeren und Sauerkirschen erinnern. Er eignet sich perfekt als Begleiter zu einem Zvieriplättli oder einer Grillade.



Degustation mit Heidi Mäkinen, Demetris Akrivos (links) und Konstantinos Mitravelas.



Abendessen mit Patrick Bayer (Mitte) bei Hermann Botolen.



Donatuskapelle am Neckenmarkter Hochberg.

Burgenland (Österreich): Kellerei In Signo Leonis

Patrick Bayer ist Familienmensch. Mit Stolz erzählt er uns jeweils von seinem mittlerweile 82-jährigen, aber immer noch aktiven Vater Heribert, seiner Frau Katja und Tochter Linda. Heuer treffen wir Patrick nicht auf dem Weingut, sondern im Restaurant Fuhrmann in Wien, das vom berühmten Sommelier Hermann Botolen geführt wird. Patron Heribert Bayer, ein Pionier unter den österreichischen Qualitätswinzern, hat bereits vor einigen Jahren seinem Sohn Patrick die Leitung des Weinguts anvertraut. Auf die Frage, was sich in den letzten zehn Jahren geändert habe, antwortet Patrick: «Wenig, denn mein Vater und ich haben dieselbe Auffassung von gutem Wein. Wir verbessern unsere Palette an bereits hochstehenden Gewächsen zwar im Detail, jedoch werden sie nach wie vor in klassischer Bordelaiser Manier ausgebaut. Wir sind deshalb gewissermaßen trendunabhängig.» Und das spürt man; bei der Degustation der verschiedenen Weine und Jahrgänge sind wir höchst erfreut über die durchwegs erstklassige Qualität.



Legio Ornato Grande Reserve, Kellerei In Signo Leonis (rot) 2018 Fr. 49.80

75% Blaufränkisch, 20% Cabernet Sauvignon, 5% Zweigelt

(statt Fr. 55.—)

Die Rotwein-Cuvée Legio Ornato ist **eine Auslese der besten Partien des berühmten In Signo Leonis** und einer der hochstehenden Rotweine Österreichs, geschaffen für eine lange Reifung. Lediglich 1200 Flaschen wurden exklusiv für uns gefüllt. Der Legio Ornato 2018 reifte vier (!) Jahre in neuen französischen Barriques. Daraus resultierte ein tief-

dunkler Wein mit feinsten Edelholzwürze, facettenreichem Bouquet; kraftvollem, noch junglichem Geschmack mit präsenten, reifen Tanninen. Er hat seine erste Trinkreife erreicht, profitiert aber von einer weiteren Lagerung. Ideal ab Ende 2026, haltbar bis 2032. Mindestens eine Stunde vor Konsum dekantieren.



In Signo Sagittarii, Kellerei In Signo Leonis (rot) 2013

100% Blaufränkisch

Fr. 34.90

(statt Fr. 38.40)

Mit Sicherheit etwas vom Besten, was man derzeit an **reifem Blaufränkisch** auf dem Markt findet. Sämtliche Trauben stammen von den allerbesten Lagen des Neckenmarkter Hochbergs von knapp 70-jährigen Rebstöcken. Eleganz, noble, tiefgründige Aromen, schöne Tanninstruktur und seidiges Mundge-

fühl sind die Merkmale des In Signo Sagittarii. Der Jahrgang 2013 ist mit seinen faszinierenden und nuancenreichen Tertiärraromen ein **unvergessliches Highlight unserer letztjährigen Österreichreise**. Jetzt optimal, haltbar bis mindestens 2026.



In Bouzigues beim Étang de Tau.

Im Rebberg mit Peter Close.

Château Camplazens, La Clape (Südfrankreich)

Die beiden Quereinsteiger Peter und Susan Close stammen ursprünglich aus England und sind leidenschaftliche Weingeniesser. 2001, nachdem Peter sein erfolgreiches Beratungsunternehmen in den USA verkauft hatte, zögerten sie keinen Augenblick, das in der Nähe von Narbonne gelegene Camplazens zu erwerben, schliesslich waren die Weine dieses Guts schon lange ihre Favoriten. Die unberührte, **in einem Naturschutzgebiet gelegene Anbauregion La Clape** zählt zu den besten des Languedoc. Karge Böden und ein warmes, durch das nahe Meer gemildertes Klima bieten ideale Voraussetzungen für hervorragende Weine. Peter und Susan investierten viel Geld und Arbeit und schufen so einen der herausragendsten Crus der Gegend. Der für uns speziell gefüllte Rotwein zählt seit Jahren zu den beliebtesten Languedoc in unserem Sortiment. Beim letzten Besuch wurde uns der Viognier serviert, der erstmals in etwas grösseren Mengen verfügbar ist.



Camplazens Viognier, Coteaux de Narbonne IGP (weiss) 2023 Château Camplazens, La Clape

Fr. 13.60
(statt Fr. 15.40)

Wer die Traubensorte Viognier mit ihrer verführerischen, wunderbaren Fruchtigkeit liebt, kennt mit Sicherheit die grossen Condrieu. Sie gedeihen an schwierig zu bearbeitenden Steillagen in der Nähe von Vienne und erinnern mit ihrer Aromatik ein wenig an Veilchen und Aprikosen. Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg war die Traubensorte praktisch ausgestorben, nur noch rund 10 Hektar wurden weltweit kultiviert. Mittlerweile erlebt sie eine eigentliche Renaissance, da ihr zauberhafter Geschmack viele begeistert. Produzenten wie Yves Cuilleron erzeugen in Condrieu grossartige Weine, die auf den Karten der besten französischen Restaurants zu

finden sind. Umso überraschter waren wir beim Verkosten des Viognier von Camplazens, der mit seiner intensiven, **charakteristischen Aromatik durchaus an einen grossen Condrieu** erinnert. Wir können nur wärmstens empfehlen, diesen Wein zu probieren: Sie erhalten hier zum Bruchteil des Preises eines Condrieu einen vortrefflichen Viognier. Mitteltiefes Gelb; feines, florales, sehr verführerisches Bouquet mit Anklängen von Aprikosen; voluminöser, abgerundeter, köstlicher Geschmack, jedoch mit schöner Frische und Länge. Vorzüglich! Trinkbereit, haltbar bis mindestens Ende 2025.

Noch in kleineren Mengen an Lager:

Château Camplazens <Selection Schwander> (rot) 2021 La Clape AOP

Fr. 16.90
(statt Fr. 19.40)

60% Syrah, 30% Grenache, 10% Carignan

Dieser **würzige, kraftvolle Rotwein** mit seinem Aroma von dunklen Beeren kann problemlos mit renommiertesten, wesentlich teureren Languedoc-Weinen mithalten. Er ist – ausser im Preis – ohne

weiteres mit dem besten Gewächs des Hauses, der Cuvée <Premium>, vergleichbar. Genussbereit, haltbar bis mindestens 2027.





Im Rebberg mit Fritz Keller.



Schwarzer Adler in Oberbergen.



Verkostung mit Friedrich Keller.

Weingut Franz Keller, Baden, Deutschland

Das Restaurant Schwarzer Adler der Familie Keller am Kaiserstuhl bedarf kaum noch einer Vorstellung. Es zelebriert eine unprätentiöse französische Küche. Die Familie hatte schon immer eine Affinität zum westlichen Nachbarn: Bereits im Jahr 1892 importierte man französische Weine, seit 1947 Armand Rousseau aus dem Burgund. Die Weinkarte ist entsprechend erstklassig und mit ihren sehr vernünftigen Preisen ideal für Weinliebhaber. Unsere kulinarische Empfehlung: der *Turbot au beurre blanc* und die Poularde. Bereits 2016 hat Fritz Keller die Verantwortung für den Weinbetrieb an seinen Sohn Friedrich abgegeben. Ein weiser Entscheid, denn Friedrich ist ein begnadeter Winzer und erzeugt Pinot Noir sowie Weissweine, die zu den besten ganz Deutschlands zählen.



Oberbergener Pulverbuck Weissburgunder (weiss, trocken) 2021 Fr. 29.— Weingut Franz Keller, Kaiserstuhl

Der Weissburgunder Pulverbuck, der mit seinem köstlich frischen, transparenten Stil begeistert, ist nicht nur der Lieblingswein von Fritz Kellers Frau, sondern aufgrund der sehr grossen Nachfrage auch immer rasch ausverkauft. Die hochgelegene Südlage besteht aus vulkanischem, teils pulverisiertem Löss, der bei starkem

Wind aufgewirbelt wird. Der Jahrgang 2021 erbrachte einen wunderbar mineralischen, herrlich trockenem, frischen Weisswein mit Anklängen von gelben Früchten. Klar wie Quellwasser! Es ist zweifelsohne **einer der besten Weissburgunder**, den wir kennen. Ideal zu Fisch und Geflügel. Genussbereit, haltbar bis mindestens 2027.

Isteiner Pinot Noir, Weingut am Klotz (rot) 2022 Fr. 27.90 Weingut Franz Keller, Kaiserstuhl

Das Weingut am Klotz ist eine Neuerwerbung der Familien Keller und Reinecker, der Wein wird jedoch von Friedrich Keller erzeugt und in seiner eigenen Kellerei verarbeitet. In der **spektakulären Lage** im Naturschutzgebiet beim **Isteiner Klotz** mit Jura-Muschelkalk (gleiche Böden wie im Burgund) reifen herrliche Pinot Noir, die einen eleganten Wein in burgundischem Stil ergeben. Mittleres Rubinrot; nobles, tiefgründiges Bouquet, das noch Zeit benötigt; am Gaumen frisch und jugendlich, äusserst elegant, mit feiner, distinguiertes Frucht, sehr <burgundisch>; ein exzellentes Beispiel für einen gut balancierten, leichten und fitnessreichen Pinot Noir. Unbedingt eine Stunde vor dem Konsum

dekantieren. Ideal ab Ende 2025, haltbar bis mindestens 2029.



November 2023: Auf Besuch bei Friedrich Keller (rechts), links Mitte Konrad Salwey.



Empfehlungen für Grill & Garten



Weingut Oskar Hager, Grüner Veltliner (weiss, trocken) 2023
Österreich, Kamptal, Spezialfüllung Schwander

Fr. 12.80
(statt Fr. 14.10)

Ein universell einsetzbarer Weisswein aus dem neben der Wachau liegenden Kamptal: köstlich zum Apéro und als unkomplizierter Begleiter zu Antipasti und

Meeresfrüchten, aber auch passend zu Huhn, Wiener Schnitzel oder asiatischen Gerichten. Mit Hager kann nichts schiefgehen!



Chenonceaux, Joseph Mellot (weiss, trocken, Frankreich) 2022
100% Sauvignon Blanc, Touraine Chenonceaux AOP, Loire

Fr. 17.90
(statt Fr. 20.—)

Dieser Chenonceaux kann mit besten Sancerre gleichziehen: Er zeigt ein äusserst feines, subtiles Sauvignon-Blanc-Bouquet; am Gaumen ist er sehr frisch,

mineralisch und glasklar. Perfekt zum Apéro oder zu Fisch. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2026.



<Falco Nero> Salice Salentino Riserva, Apulien (rot, Italien) 2019
Cantine De Falco, 80% Negroamaro, 20% Malvasia Nera

Fr. 13.40
(statt Fr. 15.20)

Ein echter Allrounder und exzellenter Italiener für jeden Tag. Die reife Frucht des Südens ist präsent, aber weder plump noch süss. Dieser Apulier begleitet

hervorragend verschiedenste italienische Fleisch- und Pastagerichte. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2027.



Rioja Aurum, Bodegas Murua, Crianza (rot, Spanien) 2019
Spezialfüllung Schwander, 100% Tempranillo

Fr. 13.40
(statt Fr. 15.20)

Es dürfte schwierig sein, in dieser Preislage einen besseren Rioja zu finden. Das mag vermessen klingen, aber bei regelmässigen Vergleichsdegustationen

stellen wir immer wieder die überragende Qualität des Aurum fest, der eigentlich eine Reserva ist: weich fließend, nuanciert, elegant. Vortrefflich!



Ripasso <Adalia>, Valpolicella Superiore DOC (rot) 2021
Corte Sant'Alda, Spezialfüllung Schwander
35% Corvinone, 35% Rondinella, 30% Corvina

Fr. 16.90
(statt Fr. 19.—)

Heiter wie seine Herkunft ist dieser unbeschwerter, attraktive Rote aus der Nähe von Verona. Marinella Camerani, Italiens Winzerin des Jahres 2024, er-

zeugte diesen Wein mit der gleichen Liebe und Sorgfalt wie ihre kostspieligen Gewächse!